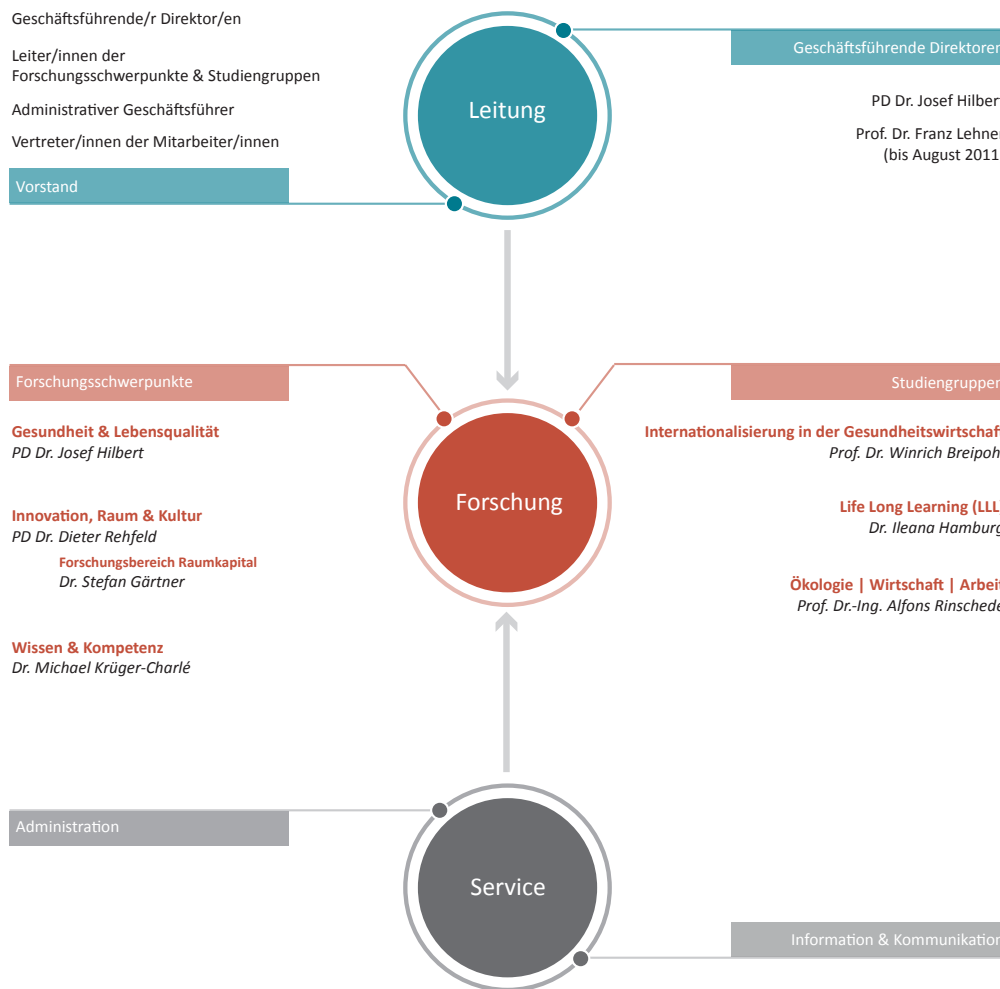


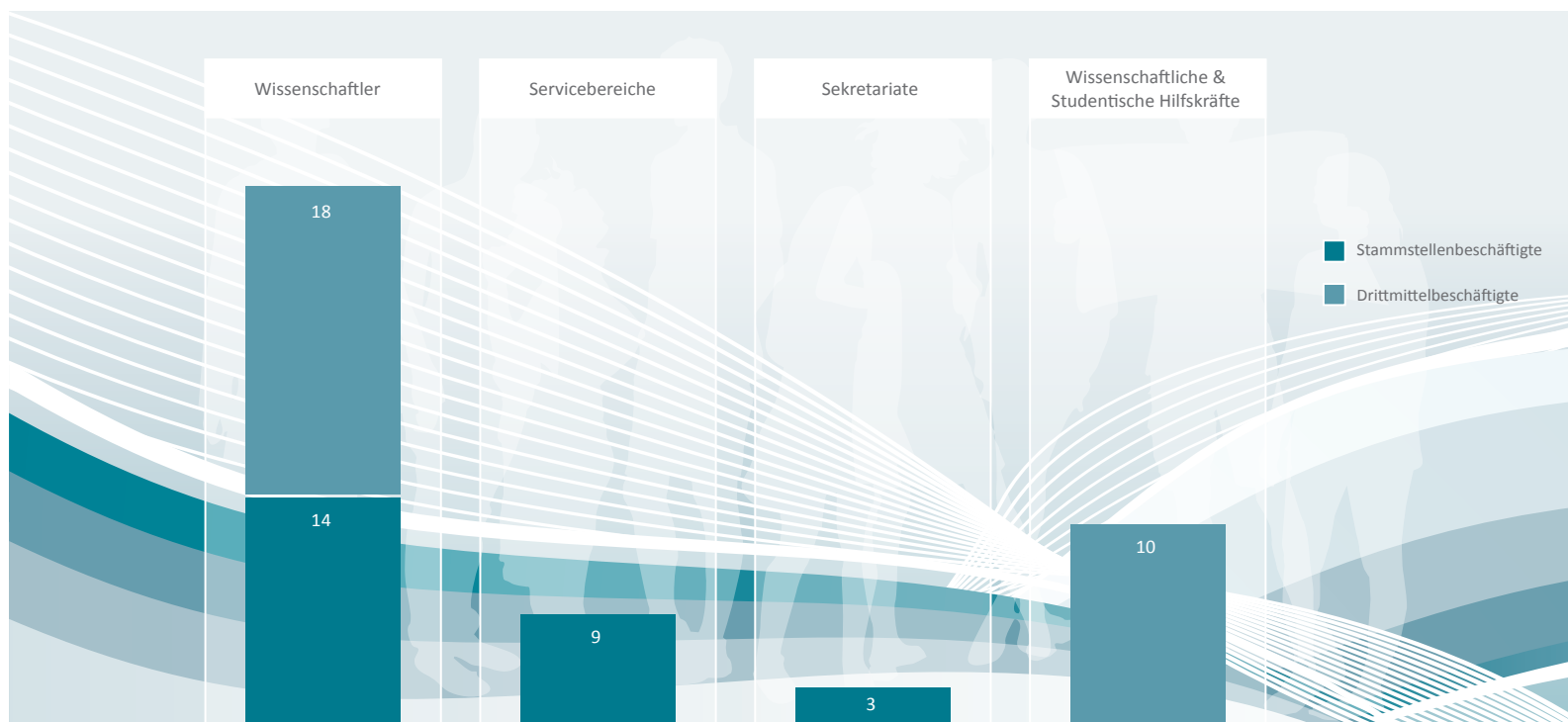
Abb. 1: Organigramm (Stand 31.12.2011)



Das Institut Arbeit und Technik (IAT) ist eine zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen nach §29 Abs.1 HG und gliedert sich in Forschungsschwerpunkte und Studiengruppen.

Die Forschungsschwerpunkte und Studiengruppen werden von Hochschullehrer/innen oder wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen, deren einschlägige Qualifikation nachzuweisen ist, geleitet. Die Leitung dieser Forschungsschwerpunkte wird jeweils vom Rektorat der Fachhochschule im Einvernehmen mit dem Direktorium des IAT ernannt. Die Forschungsschwerpunkte und die Studiengruppen werden im Rahmen eines mittelfristigen Forschungs- und Entwicklungsprogramms errichtet.

Abb. 2: Personal (Stand 31.12.2011)

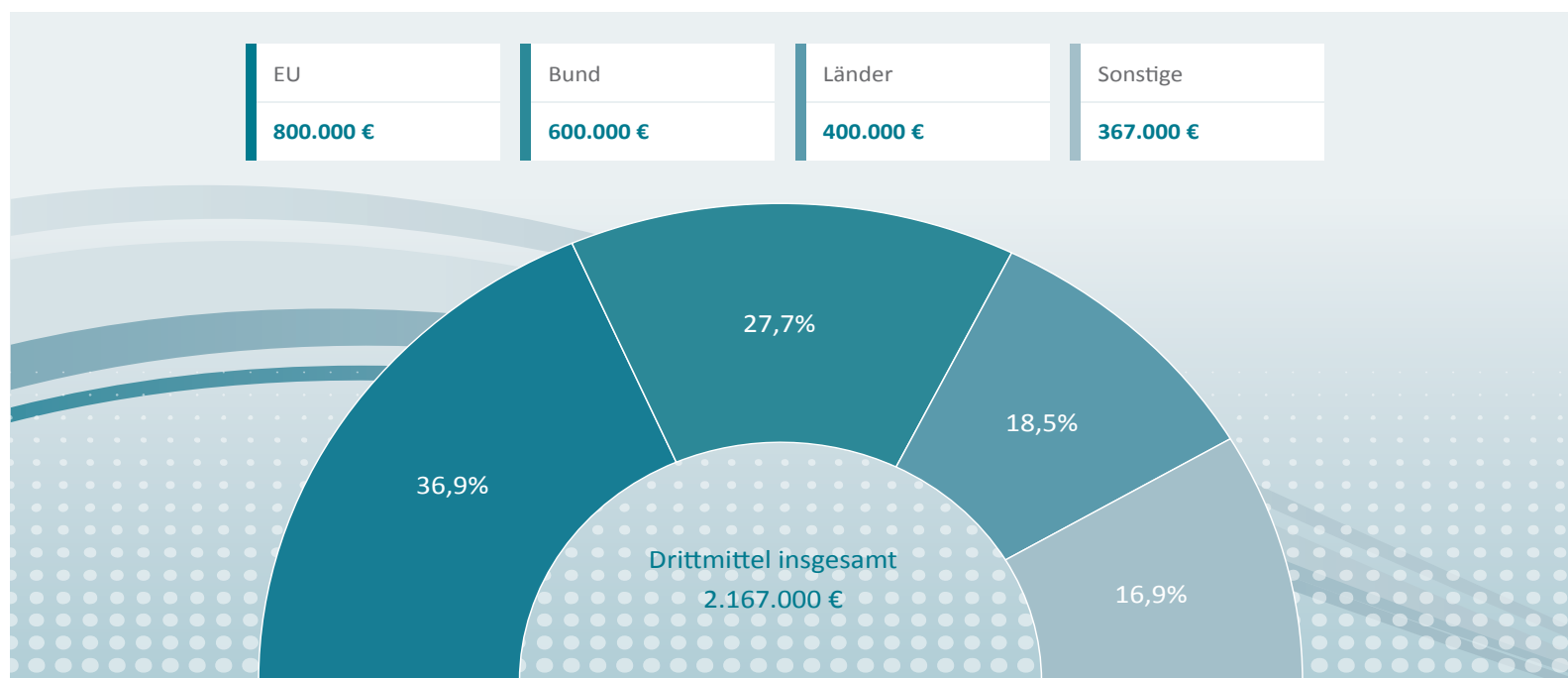


Quelle: IAT ©

Die Forschungsschwerpunkte sind durchschnittlich mit vier Stammstellen für wissenschaftliches Personal (einschließlich der Leitung) und einer Sekretariatsstelle ausgestattet. Hinzu kommt das aus Drittmitteln finanzierte Personal.

Aus dem Institutshaushalt konnten für die Geschäftsjahre 2010/2011 wie zuvor im Wesentlichen nur die eingegangenen rechtlichen Verpflichtungen abgedeckt werden.

Abb. 3: Herkunft der Drittmittel des IAT 2010/2011



Quelle: IAT<sup>o</sup>

Die Drittmiteleinnahmen betragen in den Jahren 2010/2011 rd. 2.167.000 € und sind somit annähernd gleichbleibend mit dem Ergebnis aus den Jahren 2008/2009 mit rd. 2.300.000 €. Dieser Drittmittelanteil wird in einem harten nationalen und internationalen Wettbewerb eingeworben und ist Beleg für die Fähigkeit des

Institutes, die Spannweite von der Grundlagenforschung bis zu praxisbezogenen Modellprojekten wissenschaftlich und organisatorisch zu bewältigen.